

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
Der Zukunftsraum schließt sich	13
»Der Mensch« oder »Das System«	19
Die Eigentumsfrage	25
Teil I: Besitz und Eigentum	31
Der Besitz als zweckmäßige Gewalt	33
Die zwei Arten des Besitzes: Produktion und Konsumtion	35
Das Eigentum als Rechtsverhältnis	38
Der Begriff des Eigentums	39
Eigentumsordnungen	42
Das private Eigentum	43
Das Gemeineigentum	70
Resümee	83
Teil II: Die Gegenwart. Bestandsaufnahme	87
Die globale Inbesitznahme als System der Produktion und Konsumtion	87
Der Bereich kollektiver Produktion	88
Das globale Produktions-, Transport- und Kommunikationssystem	90
Der Bereich individueller Konsumtion	93
Das Verhältnis von kollektiver Produktion und individueller Konsumtion	95
Das System als linearer Prozess von Produktion, Distribution und Konsumtion ..	95
Die ökologische Krise	97
Was ist – »Natur«?	98
Der Systemgegensatz von Ökonomie und Ökologie	105
Das Bewusstwerden der Krise	112

Die soziale Krise	117
Die bürgerlich-kapitalistische Eigentumsordnung	118
Die Welt der Reichen	123
Die Welt der Armen	130
Zusammenfassung	140
Teil III: Die künftige Eigentumsordnung	143
Vorbemerkungen	144
Das globale Eigentum	147
Die Sache des Eigentums: Die Erde	148
Die Person des Eigentums: Die Vereinten Nationen	153
Der Gebrauch des Eigentums oder: Der machtlose Eigentümer	159
Der Dualismus von Weltstaat und Nationalstaat	162
Das Vertragssystem der Nationalstaaten	163
Drei Eigentümer: Kapitalist – Nationalstaat – Vereinte Nationen	168
Privateigentum – Nationalstaat	172
Nationalstaat – Vereinte Nationen	182
Der Eintritt in den Weltstaat	185
Der Souveränitätsverzicht	185
Machtübertragung oder Partizipation	194
Die Transformation der Eigentumsordnung	199
Der »historische Fortschritt«	200
Das »Lernen aus der Katastrophe«	205
Schluss	209
Rechtfertigung	209
Strategien politischen Handelns	211
Literatur	219